



MEDIENMITTEILUNG

Kontakt Martin Wernli, Projektleiter Brustkrebsscreening Aargau
Email: martin.wernli@bluewin.ch Telefon: 062 834 75 75

Datum Aarau, 22. August 2024

Stiftung «Krebsscreening Aargau» gegründet

Nachdem der Grosse Rat im September 2023 einen Verpflichtungskredit von 12.4 Mio. Franken für den Aufbau und den Betrieb eines Brustkrebsscreening-Programms gesprochen hatte, erhielt die Krebsliga Aargau nun den Auftrag, das Projekt umzusetzen. Am 21.8.2024 wurde dazu die Stiftung «Krebsscreening Aargau» gegründet.

Das Programm betrifft Einwohnerinnen des Kantons Aargau im Alter von 50 bis 70 Jahren. Allen Frauen wird die Gelegenheit geboten, in zweijährlichen Abständen zur kostenlosen Mammographie-Untersuchung zu gehen. Dadurch soll Brustkrebs vermehrt in einem frühzeitigen Stadium erkannt werden. Dies wiederum ermöglicht schonendere Therapien und führt zu höheren Heilungschancen.

Im kommenden Herbst 2024 wird der Kanton Aargau einen detaillierten Leistungsauftrag formulieren. Das Jahr 2025 benötigt die Stiftung für den operativen Aufbau des Programms und die Vernetzung aller beteiligten Partner des Gesundheitswesens. Besonders wichtig wird die Information der Bevölkerung sein. Aufklärungskampagnen sind auf verschiedenen Kanälen geplant. Der Programmstart soll im Januar 2026 erfolgen.

Die Früherkennung von Krebskrankheiten ist für die Krebsliga Aargau ein zentrales Anliegen. Sie freut sich deshalb sehr, dass ihre jahrelangen Bemühungen nun Erfolg haben und eine bedeutende Lücke im kantonalen Gesundheitswesen geschlossen werden kann.

*Die **Krebsliga Aargau** berät, unterstützt und informiert Menschen mit Krebs und deren Angehörige. Sie setzt sich gezielt für Prävention und Früherkennung ein und fördert die unabhängige Krebsforschung. Die Krebsliga Aargau wird präsiert von Prof. Dr. med. Christoph Mamot und geführt von Daniela Mustone. Die Krebsliga Aargau ist vorwiegend durch Spenden finanziert. www.krebsliga-aargau.ch*

Für Fragen und Interviews zum Brustkrebsscreening steht der Projektleiter Dr. med. Martin Wernli zur Verfügung.